

Modulhandbuch

Master

Internationale Beziehungen und Diplomatie
Politik – Geschichte – Recht

IBID

Universität Trier



IBID

INTERNATIONALE
BEZIEHUNGEN & DIPLOMATIE



Inhalt

| | |
|---|-----------|
| 1. Profil und Qualifikationsziele des Masterstudiengangs Internationale Beziehungen und Diplomatie | 3 |
| Fachliche Qualifikationsziele | 4 |
| Überfachliche Qualifikationsziele | 5 |
| Den AbsolventInnen offenstehende Berufsfelder | 5 |
| Übersicht über den Studiengang | 6 |
| 2. Studienverlaufsplan (Beginn WiSe)..... | 7 |
| 3. Modulbeschreibungen | 8 |
| 3.1 Pflichtmodule | 8 |
| Internationale Politik I MA3IBD001..... | 8 |
| Internationale Politik II MA3IBD005..... | 10 |
| Internationale Beziehungen und Diplomatie I MA3IBD004 | 12 |
| Internationale Beziehungen und Diplomatie II MA3IBD008 | 14 |
| Internationale Geschichte I MA3IBD002 | 16 |
| Internationale Geschichte II MA3IBD006 | 18 |
| Internationales Recht I MA3IBD003 | 20 |
| Internationales Recht II MA3IBD007 | 22 |
| Modul Masterarbeit (Master Thesis) MA3IBD009 | 24 |
| 3.2 Wahlpflichtbereich: Übergreifende und berufsorientierte Kompetenzen | 26 |
| WP Projektmodul MA3IBD010 | 26 |
| WP (Fach-)wissenschaftliche Profilbildung MA3IBD011 | 29 |
| WP (Berufsorientiertes) Praxismodul (Praktikum) MA3IBD012..... | 31 |

1. Profil und Qualifikationsziele des Masterstudiengangs Internationale Beziehungen und Diplomatie

Der Masterstudiengang Internationale Beziehungen und Diplomatie vertieft eine theoretisch und empirisch fundierte Ausbildung im Anschluss an ein Bachelorstudium der Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaft, der Rechtswissenschaften oder benachbarter Studiengänge, sofern politikwissenschaftliche Studienanteile im Umfang von 50 Leistungspunkte nachgewiesen werden können. Er befähigt die AbsolventInnen mit dem Erwerb des akademischen Grades eines „Master of Arts“ in Berufsfeldern selbständig zu arbeiten, welche durch komplexe, inter- und transdisziplinäre Aufgabenstellungen geprägt sind.

Der Master IBID ist ein zweijähriges akademisches Programm mit Schwerpunktsetzung auf fortgeschrittenen Studien in den Bereichen internationale Beziehungen (Politikwissenschaft), internationale Geschichte (Geschichtswissenschaften) und internationales Recht (Rechtswissenschaft). Dadurch erlangen die AbsolventInnen für einen späteren beruflichen Erfolg wichtige Schlüsselqualifikationen und übergreifende Kompetenzen sowie die Fähigkeit zu fortgeschrittenem eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten in inter- und transdisziplinären Zusammenhängen.

Der Studiengang akzentuiert einen klaren politikwissenschaftlichen Schwerpunkt durch die strukturierte Einbindung eines geschichtswissenschaftlichen und völkerrechtlichen Studienprogramms zu aktuellen Fragen und Problemstellungen der internationalen Beziehungen. Die trans- und internationalen Beziehungen sind dem Druck gleich mehrerer Transformationsprozesse ausgesetzt, die mit den Schlagworten der Globalisierung, Digitalisierung, Beschleunigung oder auch mit dem Themenfeld Klimawandel umrissen werden können. Gerade die Erfassung dieser Transformationsprozesse verlangt die Nutzung benachbarter Wissensdisziplinen. Ziel ist die möglichst breite sowie interdisziplinär informierte Bearbeitung des Feldes der internationalen Beziehungen. Damit vollzieht der Studiengang eine sich intensivierende Entwicklung der letzten Jahrzehnte nach, in denen die benannten Disziplinen sich in ihrem Erkenntnisinteresse, ihrem Untersuchungsgegenstand und ihren Zugängen erkennbar aufeinander zu bewegt haben. Die weltweit größte Vereinigung von ForscherInnen auf diesem Gebiet, die *International Studies Association*, unterstreicht seit Jahren den Umstand, dass auf ihren Panels die Frage der Unterscheidbarkeit unterschiedlicher Provenienzen gar nicht mehr eigens thematisiert wird. Die Komplexität der zu untersuchenden Weltprobleme macht Inter- sowie Transdisziplinarität zum Imperativ.

Zugleich offeriert der Studiengang mit der Akzentuierung „Internationale Beziehungen und Diplomatie“ eine erkennbare Profilbildung. Dabei wird der Begriff der Diplomatie als Leitidee in dreifacher Weise programmatisch genutzt: 1. Unter Diplomatie wird dabei – dies und jenseits der konkreten Tätigkeit als „Diplomat/Diplomatin“ – die Fähigkeit verstanden, in komplexen internationalen Problemlagen zu vermitteln, Diversität zu managen und kultur- sowie länderübergreifende Probleme und Lösungen zu bearbeiten. 2. Mit der Bezugnahme auf die solchermaßen verstandene Tätigkeit geht eine theoretische und methodische Setzung einher, die die Vorstellung einer „internationalen Gemeinschaft“ als zentrale Perspektive (neben und ergänzend zu einer „bloß“ staatlichen Perspektive) einnimmt. Dies erschließt eine ganze Reihe von Zugängen zum Feld der Internationalen Beziehungen – von klassischen Ansätzen der „Englischen Schule“ bis hin zur Praxistheorie, der Normenforschung oder postkolonialen Ansätzen. 3. Schließlich bedeutet die hier verfolgte Akzentuierung auch eine Betonung dessen was im englischsprachigen Raum als „diplomatic skills“ regelmäßig zur Ausbildung in diesem

Bereich gehört und sich etwa in einer auf konkrete Fallstudien ausgerichteten Lehre, dem engen Austausch mit der Praxis sowie diversen Simulations- und Planspielformaten niederschlägt. In einer solchen Akzentuierung verbindet sich mithin eine anspruchsvolle theoretische Perspektive mit der anwendungsorientierten, praktischen Vermittlung von Kompetenzen und Fähigkeiten.

Politik-, Geschichts- und Rechtswissenschaft lassen sich dabei auch mit Blick auf die relevanten Reichweiten und Ebenen wissenschaftlicher Erkenntnis miteinander kombinieren. Sie beschäftigen sich jeweils mit staatlicher Politik in bilateraler (Außenpolitik) und multilateraler Perspektive (u.a. Global Governance). Quer dazu lässt sich aus den Forschungsschwerpunkten in Trier eine Trias von Schwerpunkten auf Ideen, Institutionen und Individuen im Studium der internationalen Beziehungen nutzen.

In der Summe geht es dabei gerade angesichts eines vielgestaltigen Panoramas von Krisen, Konflikten und Transformationsprozessen um konzeptionelle wie empirische Fragen der Weltordnung bzw. Weltorganisation.

Studierende in diesem gleichermaßen forschungs- und praxisorientierten Masterprogramm können eine interdisziplinär informierte Masterarbeit abfassen und verteidigen. Absolventinnen und Absolventen dieses Programms finden auf Grund ihres umfassenden Wissens, ihrer ausgezeichneten analytischen Fähigkeiten, ihrer Sprachkenntnisse und ihrer interdisziplinären Arbeitserfahrung interessante Positionen in politischen und politiknahen Institutionen, in internationalen Organisationen, in den Medien, in der Privatwirtschaft, im öffentlichen Dienst oder im akademischen Forschungsumfeld.

Fachliche Qualifikationsziele

Forschungs- und Arbeitsfelder werden durch Globalisierung und Internationalisierung zunehmend komplexer. Die Vielschichtigkeit „globaler“ bzw. „globalisierter“ Problemlagen stellt Regionen, Staaten und die Weltgemeinschaft als Ganzes vor große Herausforderungen. Um dieser Komplexität akademisch geschult entgegenzutreten zu können, bedarf es besonderer Analysefähigkeiten, die gerade aus den miteinander verbundenen Disziplinen der Politik-, Geschichts- und Rechtswissenschaft erwachsen können. Zu den Qualifikationszielen gehört deshalb zunächst der Erwerb von Deutungs- und Orientierungswissen zur Erfassung von Kontinuität und Wandel in den internationalen Beziehungen. Theoretische Angebote aus der Politikwissenschaft verbinden sich hier beispielsweise mit einer authentischen Rekonstruktion historischer Vorläufer und Bedingtheiten internationaler Probleme sowie den Möglichkeiten und Grenzen ihrer rechtsförmigen Regulierung.

AbsolventInnen des Studiengangs sollen darüber hinaus diverse methodische Qualifikationen erhalten, die beispielsweise von Instrumenten der sozialwissenschaftlichen Inhaltsanalyse über die kritische Prüfung von Quellen und Überlieferungen bis hin zur Nutzung juristischer Schemata reichen. Dazu gehört jeweils die Erarbeitung eines ansprechenden und anspruchsvollen Korpus an Grundlagen- und Forschungsliteratur auf Masterebene. Weitere spezifische Qualifikationsziele ergeben sich aus der oben benannten Akzentuierung des Studiengangs: Neben der Vermittlung fachwissenschaftlicher Fähigkeiten durch die beteiligten Disziplinen wird großer Wert auf die Vermittlung von Querschnittsqualifikationen (u.a. „Übergreifende Kompetenzen“ und „berufsorientierte Qualifikation“) gelegt. Dies gilt beispielsweise für die Fähigkeit, eigenständig intensive, effiziente und effektive Recherchen zu komplexen Problemlagen durchführen zu können. Darauf aufbauend geht es um die Fähigkeit zur strukturierten, verständlichen und anschaulichen Vermittlung komplexer Sachverhalte. Regelmäßige Simulationsanteile im Lehrangebot sowie die Orientierung auf konkrete Fallstudien aus der politischen Praxis

erweitern ihrerseits die Breite der angestrebten Qualifikationen. „Soft Skills“ der Verhandlungsführung oder Teamarbeit stehen dabei im Mittelpunkt.

Überfachliche Qualifikationsziele

Die AbsolventInnen des Masterstudiengangs sind durch ihre fächerübergreifende Ausbildung mit anderen wissenschaftlichen Kontexten vertraut und besitzen die Fähigkeit zum überfachlichen Transfer, zum interdisziplinären Dialog und zur transdisziplinären Zusammenarbeit. Sie sind lese-, sprach- und kommunikationsfähig über Sprach-, Medien- und Fächergrenzen hinweg.

Die Master-AbsolventInnen haben Ihre Kenntnisse des neuesten Stands des Wissens wesentlich vertieft und sind in der Lage, die besonderen Terminologien aus dem Feld der internationalen Beziehungen und der Diplomatie sowie Forschungsergebnisse aus den beteiligten Fächern kritisch-reflexiv zu diskutieren. Sie haben ihre Fähigkeiten erweitert, neue Erkenntnisse aus unterschiedlichen Fachdisziplinen in die bestehenden Wissenszusammenhänge einordnen zu können. Sie vermögen auf der Basis einer sicheren Kenntnis der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (in verschiedenen Fachdisziplinen) unter Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden für sie neue wissenschaftliche Fragestellungen vertiefend in begrenzter Zeit eigenständig zu bearbeiten und zu beantworten. Das heißt, sie können selbstständig und auf professionellem Niveau forschungs- und praxisorientiert arbeiten. Dabei sind sie auch in der Lage, die damit verbundenen sozialen und ethischen Verantwortungen zu berücksichtigen.

Im Laufe des Studiums sind die Studierenden mit umfangreicher deutscher, englischer und gegebenenfalls weiterer anderssprachiger wissenschaftlicher Literatur konfrontiert. Sie festigen dabei ihre Kenntnisse in Fremdsprachen (insbesondere des Englischen) für den weiteren beruflichen Werdegang. Sie haben nach eigener Wahl ihre Kompetenz in weiteren Fachdisziplinen, oder ihre Sprachkompetenz in weiteren Sprachen, ihre Medien- und Präsentationskompetenz, ihre Softwarekenntnisse, ihre didaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen ergänzt oder erweitert. Optional haben sie dabei gegebenenfalls auch erste berufliche Erfahrungen und weitere berufsfeldspezifische Qualifikationen im Rahmen von Praktika erworben.

Den AbsolventInnen offenstehende Berufsfelder

Die AbsolventInnen haben theoretisches Wissen und praxisorientierte Kompetenzen für typische Tätigkeitsfelder von SozialwissenschaftlerInnen erworben. Darüber hinaus verfügen sie jedoch über Spezialwissen und Fähigkeiten im Forschungs- und Praxisfeld der internationalen Beziehungen und Diplomatie. Der Studienabschluss eröffnet neben politikwissenschaftlichen Berufen im engeren Sinn insbesondere auch Zugänge zu Berufsfeldern der internationalen Beziehungen, in denen Generalisten gesucht werden. Er qualifiziert die AbsolventInnen für Tätigkeiten in der Forschung und Lehre an Hochschulen und Forschungsinstituten, in der Politischen Bildung sowie in der wissenschaftlichen Beratung bei Parteien und Parlamenten, in der öffentlichen Verwaltung und in inter- und supranationalen Organisationen, bei Verbänden und Nichtregierungsorganisationen, in Medien und Journalismus sowie in der Privatwirtschaft, insbesondere im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Management.

Übersicht über den Studiengang

Der Masterstudiengang Internationale Beziehungen und Diplomatie wurde zum Wintersemester 2020/2021 eingeführt. Der Studiengang umfasst eine Regelstudienzeit von vier Semestern und einen Umfang von 120 Leistungspunkten (LP; entsprechend 120 ECTS-Credits). Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen im Kernfach Politikwissenschaft wird im Rahmen des Studiums durch ein Verständnis völkerrechtlicher und geschichtlicher Zusammenhänge grundlegend und vertiefend gestärkt. Die drei Fachdisziplinen korrespondieren im curricularen Aufbau des Studiengangs inhaltlich durch den gemeinsamen Blick auf die Komplexität des „Internationalen“; seines Verständnisses, seiner Regelung und seiner Gestaltung.

Das Masterstudium umfasst Studienleistungen im Umfang von 120 LP. Davon sind 35 LP im politikwissenschaftlichen Fachgebiet der Internationalen Beziehungen, 20 LP in den Geschichtswissenschaften und 15 LP im Völkerrecht zu erwerben. Hinzu kommen 30 LP für die Anfertigung und Verteidigung der Masterarbeit sowie 20 LP im Wahlpflichtbereich Übergreifender Kompetenzen und Praktika.

2. Studienverlaufsplan (Beginn WiSe)

| Master Internationale Beziehungen und Diplomatie | | | | | |
|--|---|---|---|---|--------|
| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester ¹ | 4. Semester | |
| Pflichtmodul | 4 SWS 10 LP Internationale Politik I <i>(Theorien und Praktiken der Diplomatie)</i> | 4 SWS 10 LP Internationale Politik II <i>(Konzeptionelle und empirische Fragen der Weltorganisation)</i> | | 0 SWS 25 LP Masterarbeit | |
| | 2 SWS i.V. Internationales Recht I <i>(Völkerrecht: Allgemeiner Teil)</i> | 2 SWS 10 LP i.V. Internationales Recht I <i>(Völkerrecht: Besondere Bereiche)</i> | 2 SWS 5 LP Internationales Recht II <i>(Ausgewählte Gebiete des Völkerrechts)</i> | | |
| | 4 SWS 10 LP Internationale Geschichte I <i>(Ideen, Institutionen und Akteure)</i> | 4 SWS 10 LP Internationale Geschichte II <i>(Internationale Transfers, Konflikte und Austauschprozesse)</i> | | | |
| | 2 SWS 10 LP i.V. Internationale Beziehungen und Diplomatie I <i>(Wege der Forschung: Deutungs- und Orientierungswissen)</i> | 2 SWS i.V. Internationale Beziehungen und Diplomatie I <i>(Wege der Forschung: Zugänge und Methoden)</i> | 2 SWS 5 LP Internationale Beziehungen und Diplomatie II <i>(Wege der Forschung: Forschungsdesigns)</i> | 0 SWS 5 LP Verteidigung der Masterarbeit | |
| Wahlpflicht | | | - SWS 20 LP WP Übergreifende und berufsorientierte Kompetenzen² <i>(Erwerb von 20 LP durch Besuch von Projekt-, (fach-) wissenschaftlichen Profilbildungs- und/oder Praxismodulen)</i> | | |
| | 30 LP | 30 LP | 30 LP | 30 LP | 120 LP |

1 Dieses Semester ist besonders gut für einen Studienauslandsaufenthalt/Austauschprogramm geeignet.

2 Im Wahlpflichtbereich „Übergreifende und berufsorientierte Kompetenzen“ müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von 20 LP aus dem Angebot der Uni-Trier in beliebigen Semestern (Empfohlen 3 & 4) gewählt werden. Dies beinhaltet auch die Möglichkeit der Vertiefung bzw. des Erwerbs einer weiteren Fremdsprache, etc.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Pflichtmodule

Internationale Politik I MA3IBD001

| Modulname Internationale Politik I (International Relations I) <i>Theorien und Praktiken der Diplomatie</i> <i>(Theories and Practices of Diplomacy)</i> | | | | | |
|--|---|---|---|--|---|
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) 300h | Leistungspunkte (ECTS-Credits) 10 LP | Empfohlenes Fachsemester (Semester) 1 | Moduldauer (Duration) 1 Semester | Angebots-häufigkeit (Frequency) Jedes WiSe |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) Seminar/Übung | Präsenzstudium (Contact hours) 4 SWS / 60h | Selbststudium (Independent study) 240h | Lehrsprache (Language) Deutsch/Englisch | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| 2 | Qualifikationsziele (Learning outcomes) Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse zu den Theorien und Praktiken der Diplomatie in Lehrveranstaltungen, die möglichst nahe an der politikwissenschaftlichen Forschung konzipiert sind und zu eigenständigen Untersuchungen anleiten; • können die wichtigsten Positionen und VertreterInnen komplexer Forschungsstände identifizieren; • können vertiefenden Fallstudien zu ausgewählten Forschungsfragen durchführen; • sind in der Lage, im Rahmen von Streitgesprächen, Rollenspielen oder Simulationen unterschiedliche Positionen in Theorie und Praxis einzunehmen; • können Kontroversen und Forschungslücken identifizieren und kritisch beurteilen. | | | | |
| 3 | Inhalte (Contents and aims) Das Bemühen um die Regulierung des zwischenstaatlichen Kontakts und die Ermöglichung internationaler Kooperation hat in der Geschichte zu unterschiedlichen Kommunikations- und Interaktionsformen geführt, die mit dem Begriff der „Diplomatie“ bezeichnet werden. Sowohl die Theorien zur Erfassung als auch die Praktiken zur Umsetzung dieser Interaktionen werfen eminent theoretische Fragen nach den Bedingungen der Möglichkeit von Kommunikation, Legitimation und Repräsentation in der Weltpolitik auf. Das Modul behandelt ausgewählte Deutungen und Manifestationen diplomatischer Praktiken – im bi- und multilateralen Kontext mit einem besonderen Schwerpunkt auf konkreten Fallstudien des Verhandels und Wirkens unterschiedlicher diplomatischer Akteure. Dabei geht es auch um die Arbeit mit Originaldokumenten sowie die Vermittlung spezifischer Verhandlungstechniken. Entlang der Trias von Ideen, Institutionen und Individuen ergeben sich Möglichkeiten zur Beschäftigung mit nationalen Außenpolitiken ebenso wie mit dem Wirken von internationalen, zivilgesellschaftlichen oder privaten Akteuren. In der Summe erlaubt dies die Erschließung unterschiedlicher Schulen der Theorie ebenso wie die Identifizierung von Handlungswissen zum Umgang mit Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen. | | | | |

| | |
|----|--|
| 4 | <p>Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods)</p> <p>Seminar und Übung, Vorträge/Vorlesungen</p> |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation)</p> |
| 6 | <p>Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments)</p> <p>a) Regelmäßige Teilnahme b) kleiner(e) mündliche Studienleistungen (z.B. Referat mit Präsentation) und/oder kleinere schriftliche Leistungen</p> |
| 7 | <p>Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s])</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit |
| 8 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bestehen der Studienleistung • Bestehen der Prüfungsleistung |
| 9 | <p>Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade)</p> <p>Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.</p> |
| 10 | <p>Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs)</p> <ul style="list-style-type: none"> • MA Internationale Beziehungen und Diplomatie • MA Politikwissenschaft (HF/NF) – Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik • M.Ed. Sozialkunde (Gym.) – Fachwissenschaftliche Vertiefung sowie Querschnittsprobleme im politischen Kontext • MA Demokratische Politik und Kommunikation - Wahlpflichtmodul |
| 11 | <p>Modulverantwortliche(r) (Responsible for module/Other faculty members teaching this module)</p> <p>Prof. Dr. Manuel Fröhlich (Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Außenpolitik) Dr. Sascha Werthes (Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Außenpolitik)</p> |
| 12 | <p>Sonstige Informationen (Other information)</p> <p>Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung</p> |

Internationale Politik II MA3IBD005

| Modulname Internationale Politik II (International Relations II) <i>Konzeptionelle und empirische Fragen der Weltorganisation</i> <i>(Conceptual And Empirical Questions of World Organization)</i> | | | | | |
|--|--|-----------------------------------|--|---------------------------|---|
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) | Leistungspunkte (ECTS-Credits) | Empfohlenes Fachsemester (Semester) | Moduldauer (Duration) | Angebots-häufigkeit (Frequency) |
| | 300h | 10 LP | 2 | 1 Semester | Jedes SoSe |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) | Präsenzstudium (Contact hours) | Selbststudium (Independent study) | Lehrsprache (Language) | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| | Seminar/Übung | 4 SWS / 60h | 240h | Deutsch/Englisch | |
| Qualifikationsziele (Learning outcomes) Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • verfügen nach Abschluss des Moduls über vertiefte Kenntnisse über die Mitgliedschaft Struktur und Funktionsweise wichtiger internationaler Organisationen, einschließlich der Vereinten Nationen und ihrer Sonder- und Nebenorganisationen sowie weiterer exemplarisch ausgewählter regionaler Organisationen; • erwerben und vertiefen ihre Kenntnisse über den Wandel multilateraler Ordnungskonzeptionen (Global Governance); • können nach Abschluss des Moduls interdependente Zusammenhänge zwischen dem Wandel der globalen Ordnung und Veränderungen nationalstaatlicher Außenpolitik identifizieren und analysieren; • können Defizite der Weltorganisation benennen und kritisch diskutieren sowie normativ beurteilen; • erwerben und vertiefen die Fähigkeit, aus der Perspektive unterschiedlicher Theorien und mit Hilfe einschlägiger politikwissenschaftlicher Methoden komplexe Forschungsfragen entlang von Politikfeldern zu thematisieren und zu analysieren. | | | | | |
| Inhalte (Contents and aims) Das Modul befasst sich sowohl mit ausgewählten konzeptionellen bzw. theoretischen als auch mit empirischen Fragen der Weltorganisation. Die Studierenden werden sich mit politischen, historischen, rechtlichen und auch ethischen Aspekten und Problemen von Versuchen um eine Organisation der Welt beschäftigen. Bezugspunkte können dabei internationale Organisationen, Regime oder aber auch neue, tri- und plurilaterale Arrangements und Strukturen der Global Governance sein. Neben der Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen- und Orientierungswissen geht es dabei auch um Fragen der Rekonstruktion und Simulation politischer Prozesse. Mögliche Themenfelder folgen einem breiten Verständnis von Sicherheit, Entwicklung und Menschenrechten, das etwa im politischen Leitmotiv „menschlicher Sicherheit“ repräsentiert ist. Das Spektrum reicht mithin von „traditionellen“ Sicherheitsbedrohungen und dem Einsatz von Gewalt oder wirtschaftlicher Sanktionen bis hin zu Problemen der Wirtschafts-, Gesundheits- oder Umwelt-/Klimapolitik. Die Trias von zu analysierenden Ideen, Institutionen und Individuen ist dabei eingebettet in Wissensbestände der politischen Philosophie und Ethik der internationalen Beziehungen, der Friedens- und Konfliktforschung oder aber in Debatten um die Möglichkeiten und Grenzen internationaler Verantwortung und Solidarität bzw. der Bereitstellung globaler öffentlicher Güter. | | | | | |

| | |
|----|---|
| 4 | <p>Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods)</p> <p>Seminar und Übung</p> |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation)</p> |
| 6 | <p>Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments)</p> <p>a) Regelmäßige Teilnahme b) Kleiner(e) mündliche Studienleistungen (z.B. Referat mit Präsentation) und/oder kleinere schriftliche Leistungen</p> |
| 7 | <p>Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s])</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit |
| 8 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bestehen der Studienleistung • Bestehen der Prüfungsleistung |
| 9 | <p>Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade)</p> <p>Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.</p> |
| 10 | <p>Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Master Internationale Beziehungen und Diplomatie • MA International Economics and Public Policy (IEPP) • MA European and East Asian Governance (EEAG) • MA Politikwissenschaft (HF/NF) – Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik • M.Ed. Sozialkunde (Gym.) – Fachwissenschaftliche Vertiefung sowie Querschnittsprobleme im politischen Kontext • MA Demokratische Politik und Kommunikation - Wahlpflichtmodul |
| 11 | <p>Modulverantwortliche(r) (Responsible for module/Other faculty members teaching this module)</p> <p>Prof. Dr. Manuel Fröhlich (Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Außenpolitik) Dr. Sascha Werthes (Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Außenpolitik)</p> |
| 12 | <p>Sonstige Informationen (Other information)</p> <p>Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung</p> |

Internationale Beziehungen und Diplomatie I MA3IBD004

| Modulname Internationale Beziehungen und Diplomatie I (International Relations and Diplomacy I) <i>Wege der Forschung: Deutungs- und Orientierungswissen / Zugänge und Methoden</i> <i>(Paths of Research: Findings And Orientation / Approaches And Methods)</i> | | | | | |
|---|--|-----------------------------------|--|---------------------------|---|
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) | Leistungspunkte (ECTS-Credits) | Empfohlenes Fachsemester (Semester) | Moduldauer (Duration) | Angebots-häufigkeit (Frequency) |
| | 300h | 10 LP | 1 & 2 | 2 Semester | Jedes WiSe/ Jedes SoSe |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) | Präsenzstudium (Contact hours) | Selbststudium (Independent study) | Lehrsprache (Language) | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| | Seminar/Übung | 4 SWS / 30h | 240h | Deutsch/Englisch | |
| 2 | Qualifikationsziele (Learning outcomes) Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • können klassische, aktuelle und „neue“ Forschungsthemen sowie wichtige Referenzliteratur im Bereich Internationale Beziehungen und Diplomatie benennen und erörtern; • wissen zwischen unterschiedlichen Forschungszugängen zu differenzieren und können den erkenntnistheoretischen Nutzen kritisch reflektieren; • verfügen über die Fähigkeit sich trans- und interdisziplinäre Studien zu erschließen; • können ihr Wissen und ihr Verständnis von Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens mit Blick auf neue trans- und interdisziplinäre Forschungsthemen anwenden; • werden so an den aktuellen Forschungsstand herangeführt und können das erworbene Wissen selbstständig im Rahmen von interdisziplinär informierten und forschungsorientierten Projekten anwenden. | | | | |
| 3 | Inhalte (Contents and aims) Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit klassischen, aktuellen und „neuen“ Forschungsthemen entlang von Referenzstudien im Bereich der internationalen Beziehungen und der Diplomatie. Durch die Lektüre ausgewählter Studien und der Diskussion eines „Kanons“ an Deutungs- und Orientierungswissen machen sich die Studierenden mit Forschungsthemen vertraut und gewinnen einen soliden Überblick zum relevanten Forschungsgebiet. Neben der beispielhaften Behandlung einzelner Erträge der Forschung geht es dabei auch um inter- bzw. transdisziplinäre Synergien und Betrachtungsweisen. Entsprechend werden unterschiedliche Forschungszugänge und Methoden zur Erschließung der sich aus der Auseinandersetzung mit den Referenzstudien ergebenden Forschungsfragen vertiefend erörtert. | | | | |
| 4 | Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods) Seminar/Übung | | | | |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation) | | | | |

| | |
|----|--|
| 6 | <p>Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments)</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Regelmäßige Teilnahme b) kleiner(e) mündliche Studienleistungen (z.B. Referat) und/oder kleinere schriftliche Ausarbeitung(en) |
| 7 | <p>Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s])</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio |
| 8 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bestehen der Studienleistung • Bestehen der Prüfungsleistung |
| 9 | <p>Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade)</p> <p>Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.</p> |
| 10 | <p>Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Master Internationale Beziehungen und Diplomatie • MA Politikwissenschaft (HF/NF) – Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik • M.Ed. Sozialkunde (Gym.) – Fachwissenschaftliche Vertiefung sowie Querschnittsprobleme im politischen Kontext • MA Demokratische Politik und Kommunikation - Wahlpflichtmodul |
| 11 | <p>Modulverantwortliche(r) (Responsible for module/Other faculty members teaching this module)</p> <p>Prof. Dr. Manuel Fröhlich (Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Außenpolitik) Dr. Sascha Werthes (Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Außenpolitik)</p> |
| 12 | <p>Sonstige Informationen (Other information)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltung kann als Blockseminar/-übung stattfinden. • Das Modul bzw. zugehörige Veranstaltungen können als blended- oder eLearning-Veranstaltungen angeboten werden • Zugehörige Veranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> • Wege der Forschung: Deutungs- und Orientierungswissen • Wege der Forschung: Zugänge und Methoden <p>Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung</p> |
| | |

Internationale Beziehungen und Diplomatie II MA3IBD008

| Modulname Internationale Beziehungen und Diplomatie II (International Relations and Diplomacy II) <i>Wege der Forschung: Forschungsdesigns</i> <i>(Paths of Research: Research Designs)</i> | | | | | |
|---|--|-----------------------------------|--|---------------------------|---|
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) | Leistungspunkte (ECTS-Credits) | Empfohlenes Fachsemester (Semester) | Moduldauer (Duration) | Angebots-häufigkeit (Frequency) |
| | 150h | 5 LP | 3 | 1 Semester | Jedes WiSe |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) | Präsenzstudium (Contact hours) | Selbststudium (Independent study) | Lehrsprache (Language) | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| | Seminar/Übung | 2 SWS / 30h | 120h | Deutsch/Englisch | |
| 2 | Qualifikationsziele (Learning outcomes) Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • erproben ihr erweitertes Wissens über die Zusammenhänge von Forschungsdesign und Forschungsmethoden innerhalb von Forschungsprojekten; • lernen ihr theoretisches, konzeptionelles und methodisches Wissen über analytische Zugängen mit Blick auf komplexe Fragestellungen anzuwenden; • vertiefen ihre Fähigkeiten zu den Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, des Wissenstransfers; • erlangen ein vertieftes Verständnis der Regeln der Planung, Konstruktion und Durchführung von Forschungsprojekten; • können trans- und interdisziplinär arbeiten. | | | | |
| 3 | Inhalte (Contents and aims) Im Zentrum des Moduls steht die Erarbeitung eines systematischen und kritischen Zugangs zu komplexen Fragestellungen, Methoden und Forschungsdesigns im Bereich der internationalen Beziehungen und der Diplomatie: Welche Analyseverfahren bieten sich zur Bearbeitung unterschiedlicher Textformen und Materialien an, wie kann die Rolle bzw. die Bedeutung von Individuen, Institutionen und Ideen untersucht werden, welche Hilfestellungen geben dabei theoretische Annahmen zur Erklärung von Struktur, Verfahren und Normen der internationalen Beziehungen? Dazu werden strukturiert wesentliche Bestandteile eines Forschungsdesigns (u.a. Theorie- und Fallauswahl, Methode, Forschungsstand) behandelt und erschlossen. Das Seminar ist als Veranstaltung mit Werkstattcharakter konzipiert. | | | | |
| 4 | Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods) Seminar/Übung | | | | |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation) | | | | |

| | |
|----|--|
| 6 | <p>Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments)</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Regelmäßige Teilnahme b) kleiner(e) mündliche Studienleistungen (z.B. Referat; Exposévorstellung); Schriftliche Ausarbeitung von mehreren Werkstattpapieren (z.B. Forschungsexposé) |
| 7 | <p>Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s])</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio |
| 8 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bestehen der Studienleistung • Bestehen der Prüfungsleistung |
| 9 | <p>Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade)</p> <p>Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.</p> |
| 10 | <p>Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Master Internationale Beziehungen und Diplomatie • MA Politikwissenschaft (HF/NF) – Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik (in Verbindung mit einer Veranstaltung aus Internationale Beziehungen und Diplomatie I) • M.Ed. Sozialkunde (Gym.) – Fachwissenschaftliche Vertiefung sowie Querschnittsprobleme im politischen Kontext (in Verbindung mit einer Veranstaltung aus Internationale Beziehungen und Diplomatie I) • MA Demokratische Politik und Kommunikation – Wahlpflichtmodul (in Verbindung mit einer Veranstaltung aus Internationale Beziehungen und Diplomatie I) |
| 11 | <p>Modulverantwortliche(r) (Responsible for module/Other faculty members teaching this module)</p> <p>Prof. Dr. Manuel Fröhlich (Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Außenpolitik) Dr. Sascha Werthes (Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Außenpolitik)</p> |
| 12 | <p>Sonstige Informationen (Other information)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltungen finden als Blockveranstaltungen statt • Das Modul kann als blended- oder eLearning-Veranstaltungen angeboten werden <p>Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen</p> |
| | |

Internationale Geschichte I MA3IBD002

| Modulname Internationale Geschichte I (International History I) <i>Ideen, Institutionen und Akteure</i> <i>(Ideas, Institutions And Actors)</i> | | | | | |
|---|--|---|---|--|---|
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) 300h | Leistungspunkte (ECTS-Credits) 10 LP | Empfohlenes Fachsemester (Semester) 1 | Moduldauer (Duration) 1 Semester | Angebots-häufigkeit (Frequency) Jedes WiSe |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) Vorlesung / Fachkurs | Präsenzstudium (Contact hours) 4 SWS / 60h | Selbststudium (Independent study) 240h | Lehrsprache (Language) Deutsch/Englisch | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| 2 | Qualifikationsziele (Learning outcomes) Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertieftes Wissen über theoretische und methodische Ansätze im Bereich der internationalen Geschichte; • verfügen über einen Überblick über aktuelle Forschungsgegenstände im Bereich der internationalen Geschichte; • verfügen über Kenntnisse der historischen Entwicklung gegenwärtiger internationaler und globaler Ordnungsmuster, Ideen, Institutionen und Akteure; • sind in der Lage, die Genese der „Gestalt“ der heutigen internationalen Gemeinschaft im Hinblick auf die sie prägenden Ideen, Institutionen und Akteure historisch fundiert zu verstehen und einzuordnen; • besitzen die Fähigkeit, den aktuellen Forschungsstand kritisch zu hinterfragen und weiterführende Fragestellungen zu entwickeln; • verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Lektüre und Analyse historischer Quellen. | | | | |
| 3 | Inhalte (Contents and aims) Im Modul werden grundlegende Ansätze, Methoden und Theorien der internationalen Geschichte in Auseinandersetzung mit spezifischen, strukturgeschichtlichen Themenstellungen des Faches vermittelt. Das Modul beschäftigt sich unter Berücksichtigung chronologischer und thematischer Herangehensweisen mit übergreifenden Fragestellungen und deren Bedeutung für die Analyse internationaler Beziehungen und Diplomatie im 19. und 20. Jahrhundert. Im Fokus stehen Ideen, Ereignisse, Persönlichkeiten und Ordnungsmuster sowie die Frage wie diese im Laufe der neueren Geschichte die moderne Welt geprägt haben. Thematisch beschäftigt sich das Modul u.a. mit Ereignissen wie dem Bau und Fall der Berliner Mauer oder den 11. September 2001 und ihre Auswirkungen auf die Gestalt des internationalen Systems; mit internationalen Akteuren und Persönlichkeiten und ihrer Ideen wie etwa Woodrow Wilson und seine Idee des demokratischen Friedens (Wilsonianism) oder Boutros-Ghali und seiner Vorstellung von Global Governance; und es beschäftigt sich mit globalen Ordnungsmustern und Ordnungsregimen wie etwa dem Wiener Kongress, der Berliner Afrika-Konferenz, der Haager Friedensordnung, dem Versailler Vertrag, der Atlantik-Charta oder den Vereinten Nationen. | | | | |

| | |
|----|--|
| 4 | <p>Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods)</p> <p>Vorlesung, Fachkurs/Übung</p> |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation)</p> |
| 6 | <p>Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments)</p> <ul style="list-style-type: none"> • kleinere mündliche/schriftliche Leistungen (Studienleistungen) in der Übung bzw. im Fachkurs |
| 7 | <p>Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s])</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit |
| 8 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bestehen der Studienleistung • Bestehen der Prüfungsleistung |
| 9 | <p>Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade)</p> <p>Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.</p> |
| 10 | <p>Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Master Internationale Beziehungen und Diplomatie • Pflichtmodul im Studiengang Master of Arts Geschichte (Kerntfach) • Pflichtmodul im Studiengang Master of Arts Geschichte (Hauptfach) • Pflichtmodul im Studiengang Master of Arts Geschichte (Nebenfach) |
| 11 | <p>Modulverantwortliche(r)</p> <p>Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl PD Dr. Eva Bischoff</p> |
| 12 | <p>Sonstige Informationen (Other information)</p> <p>Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen</p> |

Internationale Geschichte II MA3IBD006

| Modulname Internationale Geschichte II (International History II) <i>Internationale Transfers, Konflikte und Austauschprozesse</i> <i>(International Transfer, Conflicts And Exchange Processes)</i> | | | | | |
|--|---|---|---|--|---|
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) 300h | Leistungspunkte (ECTS-Credits) 10 LP | Empfohlenes Fachsemester (Semester) 2 | Moduldauer (Duration) 1 Semester | Angebots-häufigkeit (Frequency) Jedes SoSe |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) Vorlesung/ Seminar | Präsenzstudium (Contact hours) 4 SWS / 60h | Selbststudium (Independent study) 240h | Lehrsprache (Language) Deutsch/Englisch | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| 2 | Qualifikationsziele (Learning outcomes) Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen vertieften historischen Kenntnisstand in der Geschichte internationaler Transfers, Konflikte und Austauschprozesse; • sind fähig, langfristige und übergreifende Zusammenhänge und Interdependenzen zwischen zeitlich bzw. räumlich getrennten Aspekten und international verflochtenen Entwicklungsprozessen in der Neueren und Neuesten Geschichte zu erfassen und im Hinblick auf ihre Relevanz für gegenwärtige Entwicklungen zu analysieren und einzuordnen; • haben ein vertieftes Verständnis verschiedener, die Struktur des internationalen Systems prägender historischer Längsschnittthemen; • können strukturübergreifende Phänomene erkennen, zeithistorische Ausprägungen kontextualisieren und kritisch diskutieren; • können sich neue und unbekannte Themenstellungen selbstständig erschließen und bearbeiten. | | | | |
| 3 | Inhalte (Contents and aims) Das Modul beschäftigt sich mit geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen und Erkenntnissen über zeit- und raumübergreifende historische Zusammenhänge und international verflochtene historische Prozesse. Im Fokus steht die Vermittlung von geschichtswissenschaftlichen Kenntnissen und Fähigkeiten zur historisch fundierten Analyse von Gegenwartsproblemen. Dazu befasst sich das Modul entlang chronologisch oder thematisch angelegter Längsschnittthemen mit der Geschichte internationaler Transfers, Konflikte und Austauschprozesse. Hierzu zählen beispielsweise: die Geschichte der internationalen Beziehungen und des Transfers zwischen unterschiedlichen Kultur- und Herrschaftsräumen (Staaten, Nationen, Sprach-, Kultur- oder Religionsgemeinschaften) im 19. und 20. Jahrhundert; die Geschichte von Krieg und Frieden im 19. und 20. Jahrhundert; die Geschichte von Migration, Mobilität und Flucht, einschließlich der Fragen von Inklusion/Exklusion von Armen/Fremden in europäischen und nordamerikanischen Gesellschaften/Herrschaftsverbänden; die Geschichte europäischer Kolonisation und Entkolonialisierung; die verflochtene Geschichte des Ost-West- und Nord-Süd-Konflikts oder die Geschichte von transnationalen politischen, religiösen oder sozialen Bewegungen im 19. und 20. Jahrhundert. | | | | |
| 4 | Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods) | | | | |

| | |
|----|--|
| | Vorlesung und Seminar |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation) |
| 6 | Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments) a) Klausur (60 Minuten) bzw. kleinere schriftliche Arbeit (Studienleistung VL) b) kleiner(e) mündliche Studienleistungen (z.B. Referat, Gruppenreferate HS) |
| 7 | Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s]) <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit |
| 8 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components) <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bestehen der Studienleistungen • Bestehen der Prüfungsleistung |
| 9 | Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade) Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein. |
| 10 | Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs) <ul style="list-style-type: none"> • Master Internationale Beziehungen und Diplomatie • Pflichtmodul im Studiengang Master of Education Geschichte (Lehramt an Gymnasien) • Pflichtmodul im Studiengang Zusatzfach Geschichte (Lehramt an Gymnasien) • Pflichtmodul im Studiengang Master of Arts Geschichte (Hauptfach) • Pflichtmodul im Studiengang Master of Arts Geschichte (Nebenfach) |
| 11 | Modulverantwortliche(r) (Responsible for module/Other faculty members teaching this module) Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl PD Dr. Eva Bischoff |
| 12 | Sonstige Informationen (Other information) Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |

Internationales Recht I MA3IBD003

| Modulname | | | | | |
|---|--|--|---|----------------------------------|--|
| <p>Internationales Recht I (International Law I) <i>Völkerrecht: Allgemeiner Teil und Besondere Bereiche</i> <i>(General and Special Areas in International Law)</i></p> | | | | | |
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) | Leistungspunkte (ECTS-Credits) | Empfohlenes Fachsemester (Semester) | Moduldauer (Duration) | Angebots-häufigkeit (Frequency) |
| | 300h | 10 LP | 1 & 2 | 2 Semester | Jedes WiSe (Vertiefung) Jedes SoSe (Besondere Bereiche) |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) | Präsenzstudium (Contact hours) | Selbststudium (Independent study) | Lehrsprache (Language) | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| | Vorlesung/ Übung | 4 SWS / 60h | 240h | Deutsch/Englisch | |
| 2 | <p>Qualifikationsziele (Learning outcomes)</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Rechtsquellen des Völkerrechts und können mit ihnen arbeiten (Auslegung, Anwendung); kennen die Rechtssubjekte des Völkerrechts mit ihren rechtlichen Besonderheiten und Funktionsbedingungen; verstehen die Entstehung, die besondere Funktionsweise und den Wandel des Völkerrechts und kennen zentrale Grundsätze und Normen des Völkerrechts (Souveränität, Nichteinmischung, Staatenverantwortlichkeit, Völkervertragsrecht, Recht der diplomatischen Beziehungen) und können diese auf Sachverhalte anwenden; kennen grundlegende Normen zentraler völkerrechtlicher Rechtsgebiete (Recht der internationalen Organisationen, Recht der diplomatischen Beziehungen, internationale Streitschlichtung, Friedenssicherung im Rahmen der Vereinten Nationen, Humanitäres Völkerrecht, Menschenrechtsschutz, Völkerstrafrecht) und können diese auf Sachverhalte anwenden; können sich völkerrechtliche Dokumente erschließen und ihre Bedeutung für die internationalen Beziehungen erörtern und erwerben in diesem Zusammenhang die Fähigkeiten, Fragestellungen des Seminars des Moduls Internationales Recht II zu bearbeiten. | | | | |
| 3 | <p>Inhalte (Contents and aims)</p> <p>Die beiden Vorlesungen behandelt, aufeinander aufbauend, folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Rechtsquellen des Völkerrechts Rechtssubjekte des Völkerrechts (Staaten, internationale Organisationen, Individuen) Souveränität und Nichteinmischung Völkervertragsrecht Staatenverantwortlichkeit Recht der diplomatischen Beziehungen Internationale Streitschlichtung Recht der internationalen Organisationen | | | | |

| | |
|----|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Friedenssicherung im Rahmen der Vereinten Nationen • Humanitäres Völkerrecht / Kriegsvölkerrecht • Menschenrechtsschutz • Völkerstrafrecht |
| 4 | <p>Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods)</p> <p>Vorlesung, Übung</p> |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation)</p> <p>Der Besuch der VL Vertiefung im Völkerrecht ist Voraussetzung für den Besuch der VL Besondere Bereiche des Völkerrechts.</p> |
| 6 | <p>Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme |
| 7 | <p>Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s])</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur oder mündliche Prüfung |
| 8 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bestehen der Prüfungsleistung |
| 9 | <p>Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade)</p> <p>Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.</p> |
| 10 | <p>Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Master Internationale Beziehungen und Diplomatie • Pflichtmodul im Studiengang Rechtswissenschaft im Schwerpunktbereich 6: Europäisches und Internationales Recht |
| 11 | <p>Modulverantwortliche(r) (Responsible for module/Other faculty members teaching this module)</p> <p>Prof. Dr. von Ungern-Sternberg N.N.</p> |
| 12 | <p>Sonstige Informationen (Other information)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul bzw. zugehörige Veranstaltungen können als blended- oder eLearning-Veranstaltungen angeboten werden <p>Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen</p> |

Internationales Recht II MA3IBD007

| Modulname | | | | | |
|--|--|--|---|----------------------------------|--|
| <p>Internationales Recht II (International Law II) <i>Ausgewählte Gebiete des Völkerrechts</i> <i>(Special Issues in International Law)</i></p> | | | | | |
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) | Leistungspunkte (ECTS-Credits) | Empfohlenes Fachsemester (Semester) | Moduldauer (Duration) | Angebots-häufigkeit (Frequency) |
| | 150h | 5 LP | 3 | 1 Semester | Jedes Semester |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) | Präsenzstudium (Contact hours) | Selbststudium (Independent study) | Lehrsprache (Language) | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| | Seminar | 2 SWS / 30h | 120h | Deutsch/Englisch | |
| 2 | <p>Qualifikationsziele (Learning outcomes)</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse zu ausgewählten und aktuellen Themenfeldern des internationalen Recht; • erweitern ihre Fähigkeit, anspruchsvolle völkerrechtliche Problemstellungen zu lösen; • können sich besondere Bereiche des Völkerrechts an der Schnittstelle zu Forschungsthemen der internationalen Beziehungen und der Diplomatie selbstständig sowie trans- und interdisziplinär informiert erschließen; • können ausgewählte Fragekomplexe kritisch reflektieren und diskutieren; • können ihr Wissen und Verständnis von Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Völkerrecht anwenden. | | | | |
| 3 | <p>Inhalte (Contents and aims)</p> <p>Das Seminar wird zu einem ausgewählten Gebiet des Völkerrechts angeboten. Im Rahmen des Seminars ist als Prüfungsleistung eine Seminararbeit anzufertigen, die in einer oder mehreren Seminarsitzungen – in der Regel – geblockt – vorzustellen ist.</p> <p>Im Vordergrund steht dabei die eigenständige Erforschung einer aktuellen völkerrechtlichen Thematik unter Einbeziehung einschlägiger Literatur und Rechtsprechung. Ziel ist es, Techniken und Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens im Völkerrecht zu erlernen und anzuwenden. Nach einer vierwöchigen Bearbeitungsphase wird die eigene Leistung dann in einem kurzen Vortrag vorgestellt und zur Diskussion gestellt.</p> | | | | |
| 4 | <p>Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods)</p> <p>Seminar</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation)</p> <p>Besuch des Moduls Internationales Recht I</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 6 | <p>Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Seminarvortrag |
| 7 | <p>Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s])</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit |
| 8 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bestehen der Studienleistung • Bestehen der Prüfungsleistung |
| 9 | <p>Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade)</p> <p>Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.</p> |
| 10 | <p>Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Master Internationale Beziehungen und Diplomatie • Pflichtmodul im Studiengang Rechtswissenschaft im Schwerpunktbereich 6: Europäisches und Internationales Recht |
| 11 | <p>Modulverantwortliche(r) (Responsible for module/Other faculty members teaching this module)</p> <p>Prof. Dr. von Ungern-Sternberg N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Alexander Proelß)</p> |
| 12 | <p>Sonstige Informationen (Other information)</p> <p>Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen</p> |

Modul Masterarbeit (Master Thesis) MA3IBD009

| Modulname Masterarbeit (Master Thesis) | | | | | |
|---|---|--|---|----------------------------------|--|
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) | Leistungspunkte (ECTS-Credits) | Empfohlenes Fachsemester (Semester) | Moduldauer (Duration) | Angebots-häufigkeit (Frequency) |
| | 900h | 30 LP | 4 | 1 Semester | Jedes SoSe und WiSe |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) | Präsenzstudium (Contact hours) | Selbststudium (Independent study) | Lehrsprache (Language) | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| | | - | 900 | Deutsch/Englisch | |
| 2 | Qualifikationsziele (Learning outcomes) Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • erlernen unter Betreuung die eigenständige Anfertigung einer umfangreichen Forschungsarbeit in Gestalt einer Masterarbeit; • vertiefen ihre Fähigkeit, ein geeignetes Forschungsdesign (einschließlich einer begründeten Methodenauswahl) zu entwerfen und umzusetzen; • wenden dabei ihre im Studium gesammelten methodischen Kenntnisse auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung an; • sammeln Erfahrungen im Planen und Durchführen einer länger angelegten Forschungsarbeit; • vervollkommen ihre Fähigkeit, ihre eigene wissenschaftliche Forschung schriftlich wie mündlich verständlich auf angemessenem Niveau zu kommunizieren. | | | | |
| 3 | Inhalte (Contents and aims) Im Abschlussmodul „Masterarbeit“ dokumentieren die AbsolventInnen, dass sie eigenständig eine wissenschaftliche Abschlussarbeit verfassen können. Dabei wird ein wissenschaftlich relevantes Thema, welches inhaltlich an den Inhalten des Studiums orientiert ist, auf hohem professionellen Niveau bearbeitet. Das konkretisierte Erkenntnisinteresse beziehungsweise die Forschungsfrage können innerhalb des Forschungsgebiets Internationale Beziehungen und Diplomatie variieren. | | | | |
| 4 | Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods) | | | | |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation) | | | | |
| 6 | Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments) a) schriftliche Studienleistung (Masterarbeit); b) mündliche Studienleistungen (Verteidigung der Masterarbeit) | | | | |
| 7 | Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s]) <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (25 LP) (60 bis 90 Seiten) • Verteidigung der Masterarbeit (5 LP) | | | | |

| | |
|----|--|
| 8 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfungen in Form einer Masterarbeit (60-90 Seiten) und einer mündlichen Prüfung. |
| 9 | <p>Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade)</p> <p>Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.</p> |
| 10 | <p>Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Master Internationale Beziehungen und Diplomatie |
| 11 | <p>Modulverantwortliche(r) (Responsible for module/Other faculty members teaching this module)</p> <p>Prof. Dr. Manuel Fröhlich (Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Außenpolitik)</p> |
| 12 | <p>Sonstige Informationen (Other information)</p> <p>Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen</p> |

3.2 Wahlpflichtbereich: Übergreifende und berufsorientierte Kompetenzen

Im Wahlpflichtbereich „Übergreifende und berufsorientierte Kompetenzen“ müssen Leistungspunkte im Umfang von mindestens 20 LP erworben. Eine Kombination aus Projektmodulen, Wahlmodulen und/oder Praxismodulen ist möglich. **Jedoch müssen zwei verschiedene Module aus dem Angebot der drei Wahlpflichtmodule gewählt werden.**

WP Projektmodul MA3IBD010³

| Modulname Projektmodul (Project Module) <i>Wissenschaft und Praxis (Academia And Practice)</i> | | | | | |
|---|--|---|---|--|--|
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) | Leistungspunkte (ECTS-Credits) | Empfohlenes Fachsemester (Semester) | Moduldauer (Duration) | Angebots-häufigkeit (Frequency) |
| | 300h | 10 LP | 3 | 1 Semester | Unregelmäßig WiSe |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) Projektseminar | Präsenzstudium (Contact hours) 4 SWS / 60h | Selbststudium (Independent study) 240h | Lehrsprache (Language) Deutsch/Englisch | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| 2 | Qualifikationsziele (Learning outcomes) Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen praxis- und anwendungsorientiert ihr Wissen über die zentralen Aufgaben und Organe von bspw. internationalen Organisationen; • erwerben praktische Kenntnisse über und Einblicke in die Praktiken der internationalen Beziehungen, der Diplomatie oder internationaler Verhandlungsarenen (u.a. konkrete Verhandlungsstrategien); • üben sich in der eigenständigen Bearbeitung komplexer, internationaler Problemstellungen; • können ihre eigene wissenschaftliche Forschung und/oder ihr praxisrelevantes Wissen schriftlich wie mündlich verständlich und adressatengerecht (auch in einer Fremdsprache) auf angemessenem Niveau kommunizieren und präsentieren; • erweitern ihre Fähigkeiten Methoden und politikfeldrelevantes Wissen in einem für AbsolventInnen des Studiengangs „Internationale Beziehungen und Diplomatie“ relevanten Forschungs- und Praxisfeld anwendungsorientiert zu praktizieren; | | | | |

³ Infrage kommen z.B. Teilnahme an TriMUN, Moot Court Wettbewerb (alle 2 Jahre), Refugee Law Clinic.

| | |
|----|--|
| 3 | <p>Inhalte (Contents and aims)</p> <p>Das Projektmodul zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Studierenden konkrete wissenschaftliche und/oder praxisorientierte Projektvorhaben vorzubereiten und zu realisieren. Dabei sollen u.a. berufsfeldorientierte „<i>Practical and Soft Skills</i>“ sowie eine vertiefte Wissensexpertise in Politikfeldern erworben und vertieft werden. Die Inhalte und Aktivitäten können je nach Projekt variieren.</p> |
| 4 | <p>Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods)</p> <p>Projektseminar, selbstorganisierte Projektarbeit, Exkursion, Simulation</p> |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation)</p> |
| 6 | <p>Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Projekttreffen und der Projektarbeit, ggf. stattfindender Workshops, Simulationen etc.; • kleinere schriftliche Portfolio-Aufgaben (z.B. Country Profile Paper, Position Paper, Draft Resolution) |
| 7 | <p>Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s])</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungsform: Portfolio-Aufgaben (nicht endnotenrelevant) <i>oder</i> • Mündliche Prüfungsform im Projektkontext (nicht endnotenrelevant) |
| 8 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bestehen der Studienleistung • Bestehen der Prüfungsleistung |
| 9 | <p>Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade)</p> <p>Entfällt</p> |
| 10 | <p>Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Master Internationale Beziehungen und Diplomatie • MA Politikwissenschaft (HF/NF) – Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik • M.Ed. Sozialkunde (Gym.) – Fachwissenschaftliche Vertiefung sowie Querschnittsprobleme im politischen Kontext • MA Demokratische Politik und Kommunikation - Wahlpflichtmodul |
| 11 | <p>Modulverantwortliche(r) (Responsible for module/Other faculty members teaching this module)</p> <p>Prof. Dr. Manuel Fröhlich Dr. Sascha Werthes</p> |

| | |
|----|--|
| 12 | <p>Sonstige Informationen (Other information)</p> <p>Das Projektmodul kann nach vorheriger Absprache mit den Modulbeauftragten durch gleichwertig erachtete Lehr-/Lernangebote (z.B. Teilnahme TriMUN, Eurosims, Teilnahme Refugee Law Clinic Trier, Teilnahme am Wettbewerb Moot Court (alle zwei Jahre), Teilnahme an einschlägigen Summer Universities, web-basierte (zertifizierte) Lernangebote ersetzt werden).</p> <p>Wahlpflichtmodul</p> |
|----|--|

WP (Fach-)wissenschaftliche Profilbildung MA3IBD011

| Modulname (Fach-)wissenschaftliche Profilbildung (Profile Module) Vertiefung und Qualifikation (Auxiliary Training And Skills) | | | | | |
|---|--|---|---|--|---|
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) 300h | Leistungspunkte (ECTS-Credits) 10 LP | Empfohlenes Fachsemester (Semester) 3 & 4 | Moduldauer (Duration) 1 Semester | Angebots-häufigkeit (Frequency) Jedes WiSe/ Jedes SoSe |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) Vorlesung/ Seminar/ Übung | Präsenzstudium (Contact hours) 4 SWS / 60h | Selbststudium (Independent study) 240h | Lehrsprache (Language) Deutsch/Englisch | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| 2 | Qualifikationsziele (Learning outcomes) Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> erwerben oder vertiefen fachwissenschaftliche Expertise entlang des Studienangebots der Universität Trier, Luxembourg, Uni-GR, etc.; sammeln und vertiefen praxisrelevante Erfahrungen und erweiterte Kenntnisse im inter- und transdisziplinären Arbeiten; erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen; vertiefen ihre Sprachkenntnisse; erwerben übergreifende Schlüsselqualifikationen im Bereich von „Soft Skills“. | | | | |
| 3 | Inhalte (Contents and aims) Das Modul (fach-)wissenschaftliche Profilierung zielt darauf, interessierten Studierenden die Möglichkeit zu bieten, sich mit Blick auf angestrebte Berufsfelder weiter zu qualifizieren. Entlang des Studienangebots der Universität Trier, der Uni-GR, etc. kann fachwissenschaftliche Expertise erworben oder vertieft werden beziehungsweise können Kompetenzen im Bereich von übergreifenden Schlüsselqualifikationen (z.B. Informations- und Medienkompetenz, EDV; Rhetorik und Präsentationstechniken; wissenschaftliche Methoden; oder auch Fremdsprachenkompetenzen) erworben oder vertieft werden. Inhalte variieren daher entsprechend den ausgewählten Veranstaltungen. | | | | |
| 4 | Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods) Variiert: Seminare, Übungen, Vorlesung, Exkursionen, etc. | | | | |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation) | | | | |
| 6 | Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments) Variiert | | | | |

| | |
|----|---|
| 7 | <p>Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s])</p> <p>Variiert gemäß der FPO des exportierenden Fachs (nicht endnotenrelevant)</p> |
| 8 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bestehen der Studienleistung • Bestehen der Prüfungsleistung |
| 9 | <p>Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade)</p> <p>Entfällt</p> |
| 10 | <p>Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs)</p> |
| 11 | <p>Modulverantwortliche(r) (Responsible for module/Other faculty members teaching this module)</p> <p>Prof. Dr. Manuel Fröhlich Dr. Sascha Werthes</p> |
| 12 | <p>Sonstige Informationen (Other information)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p> |

WP (Berufsorientiertes) Praxismodul (Praktikum) MA3IBD012

| Modulname | | | | | |
|--|---|-----------------------------------|--|---------------------------|---|
| Praktikum (Internship) | | | | | |
| Module Code | Arbeitsaufwand (Student Workload) | Leistungspunkte (ECTS-Credits) | Empfohlenes Fachsemester (Semester) | Moduldauer (Duration) | Angebots-häufigkeit (Frequency) |
| | 300h | 10 LP | 3 | - | Jedes Semester |
| 1 | Veranstaltungsformen (Types of courses) | Präsenzstudium (Contact hours) | Selbststudium (Independent study) | Lehrsprache (Language) | Voraussichtliche Teilnehmerzahl (Class size) |
| | Praktikum | - SWS / - h | 300h | entfällt | |
| Qualifikationsziele (Learning outcomes) | | | | | |
| 2 | <p>Im Rahmen ihres Praktikums lernen die Studierenden mögliche Arbeitsfelder kennen. Sie verfügen über das Studium ergänzende praktische Erfahrungen in möglichen Berufsfeldern. Sie haben praxisorientierte Problembearbeitungskompetenzen erworben und können Bezüge zwischen den Studienwissensinhalten und den anwendungsorientierten Kompetenzen in der Praxis herstellen. Sie erwerben Erfahrungen in der Suche nach möglichen Arbeitgebern, mit (Initiativ-)Bewerbungen und Auswahlverfahren. Sie sind zudem in der Lage, ihre eigene Berufsorientierung und Berufsmotivation zu reflektieren und weiterzuentwickeln.</p> <p>Im Rahmen des berufsorientierten Praktikums werden die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kompetenzen zur Erfüllung der zentralen Erwartungen und Anforderungen innerhalb eines Arbeitsfeldes vertiefen; • die im Studium erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten an ihrem Praktikumsplatz anwenden; • praktische Anregungen zum weiteren akademischen und beruflichen Werdegangs erlangen; • einen informativen und kritisch reflektierten Praktikumsbericht vor dem Hintergrund ihrer fachlichen Qualifikation erstellen. | | | | |
| Inhalte (Contents and aims) | | | | | |
| 3 | <p>Das Praktikum ermöglicht eine erste Vertrautheit mit beruflich relevanten Tätigkeiten sowie mit beruflichen Aufgaben und den dort typischen Anforderungen und Arbeitsabläufen. Zugleich können erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern oder beruflich relevanten Institutionen aufgebaut werden. Im Studium erworbene Kenntnisse und Kompetenzen können in einem beruflichen Kontext angewendet werden.</p> <p>Zu den weiteren inhaltlichen Zielen gehört somit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die berufsfeldorientierte Qualifizierung; • die exemplarische Anwendung von Methodenkompetenz und fachwissenschaftlichem Wissen in einem Tätigkeitsfeld für Politikwissenschaftler; • ein Verständnis über die Relevanz des Theorie-Praxis-Bezugs in den Sozialwissenschaften; | | | | |

| | |
|----|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> die Erstellung eines schriftlichen Praktikumsberichts. |
| 4 | Lehr-/Lernmethoden (Teaching methods) Entfällt |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen (Prerequisites for participation) |
| 6 | Zu erbringende Studienleistung(en) (Course requirements/assignments) Entfällt |
| 7 | Zu erbringende Prüfungsleistung(en) (Assessment method[s]) <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Prüfungsform: Praktikumsbericht (nicht endnotenrelevant); |
| 8 | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Requirements to obtain credits/Grading components) <ul style="list-style-type: none"> Das Praxismodul geht nicht in die Endnote ein. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung in Form des Praktikumsberichts (ca. 10 Seiten). Absolvieren eines Praktikums mit Bezug zum Studium. Das Praktikum hat mindestens die Dauer von 6 Wochen (Vollzeit). |
| 9 | Gewichtung der Prüfungsleistung (Relation to MA final grade) Entfällt |
| 10 | Verwendbarkeit des Moduls (Modul is used in the following degree programs) <ul style="list-style-type: none"> Master Internationale Beziehungen und Diplomatie |
| 11 | Modulverantwortliche(r) (Responsible for module/Other faculty members teaching this module) Prof. Dr. Manuel Fröhlich Dr. Sascha Werthes |
| 12 | Sonstige Informationen (Other information) Das (berufsorientierende) Praxismodul kann anstelle der folgenden WP Module gewählt werden "WP Projektmodul" oder "WP (Fach-)Wissenschaftliche Profilbildung". WP Module fließen nicht in die Berechnung der Endnote ein. Nach vorheriger Absprache mit den Modulverantwortlichen ist es möglich, ein mindestens 12-wöchiges Praktikum (Vollzeit) zum Erwerb von 20 LP zu machen. Wahlpflichtmodul |